# Wiesbadener Taqbl

Berlag: Langgaffe 27.

16,500 Abonnenten.

Anzeigen-Annahme für bie Abend-Ausgade bis 11 Uhr Botmittags, für die Morgen-Annahme bis 3 Uhr Radmittags. — Bur die Aufnahme tpater eingereichter Augelgen gur nachfterscheinenben Ausgade wird teine Gemade übernommen, jedoch nach Röglicheite Gorge getragen.

No. 478.

Donnerflag, den 12. Ohtober.

# Abend-Ausgabe.

#### Denifdes Beid.

Denisches Beich.

L. Herr v. Atquel.
Die auffallende Beschleunigung, mit der das Abschiedengesinch des Freiherru v. Jedith genehmigt worden ist, beweist aufs Vene, mit wechem Inwölen der Knifer die Mitcheilungen über die Zeditische Bresthätigkeit aufgenommen hat. Man ergählt sich in politischen Kreisen, daß der Kaifer, als er hierwon ersphe, ungemein frösige Worte über den Herrn Brästdeuten gedenach hat. Inzwischen demerd der Unscherheit der inneren Zage fort. Herr v. Mignet war am Dienstag Abend plöglich is frant gewoden, daß er die des den den von der Krautheit den mußte. Mittwoch Worgen wurde er den diese Krautheit ebenschen Kritten Vorgen wurde er den diese Krautheit ebenfo plöglich befreit, und so ist er rechtzeitig noch nach Handeren. Vielleicht bält er de eine Lischebe, aus der nam erstdert, daß er nicht bließ der Krautheit wohl will, sandern sich auch für den Mittelandkanal begeistert, was man zu in Handeren kanntoner besonders gern höten wird.

fof und Berfonal-Hadrichten. Wie bie

ingen Wilfenischsten schon vom Winister verkinnich wiede geschaften der Anderstellen ist gestern wurderteilen. An nammt Seinmilischen Schaften der Verlinder der Verlinde kunnlich von der Verlinde kunnlich von der Verlinde kunnen in Spandom dandelt, mit neue Siellung ist in dem Arragerischschapader in neue Siellung ist in dem Arragerischschapader in Ein über de Sados ist ernamte worden, und gin Wohldan gur See Waller, Kommandant des Arraghland gur See Waller, Kommandant des Arraghlands

#### England und Transvaal.

Gine Planderei über den Wit.

Bisweilen kann allerdings die Wirtung des Wiese eine recht tiefe, einschneibende sein, dann ift sie aber zugleich verlechend und beleidigend — "ein schlimmer Wich"! Harm- los nuch er gemacht und unbefangen soll er aufgenommen

berleigend und beleibigend — "ein schlimmer Wig"! Harmlos nung er gemacht und unbefangen soll er ausgenommen
werden.

Bon Wichtigkeit ist es ferner, in welcher Simmung sich
ber Horr oder Lefer besindet. Dat ihn linglast getrossen,
ist en niederzeschlagen, bann wird sieden Akunster keinen.
Einderzeschlagen, bann wird sieden Akunster keiner
Erübela nicht entreisen. In solchen Hallen ih ber Mensch
gewissennehen in sich seldst gestimmen, will er nichts wissen
dien össen nich nur am. Pallen ih der ist
and heiter und hat die rechte Simmung sirr den Serez,
Was nennen wir nun, Wisse I an anworter Semand,
der selbst ein Schalt sir: Der Wig sie eine Dummheit!
Gut angebracht. Ein Anderer dessin zwei sie einen närrissen Fischen. Die er eine Ge zwischen zwei sie eine Mundelies
der Bereinigung lächerisch wirt. Das heißt ohne Wild:
Der Wisse unstehen Verleiche weit aus der aus fammengehörigen Personen einsenzug weichen Wiese unschalten
ung Jah will verluchen zu solling inen, was wir unter
Wisse der der die Wissenschaften
Wieselben. Die eiste "Sote" sien die jogen. Kalauer"
Warum sie eigentlich Calauer heißen, hat keinen verninntigen
Grund, denn die brandenburgischen Regierungsbeziers
Frankfurt an der Ober siud wohl wegen ihrer danzen,
wie die Einund das fie aber jo kart im Widserungsbeziers
Frankfurt an der Ober siud wohl wegen ihrer danzen,
wie die Einundener von Schilda humoristisch sind eine
siehe Gelanut, das sie aber jo kart im Widserungsbeziers
Frankfurt an der Ober siud wohl wegen ihrer danzen,
wie die Einundener von Schilda humoristisch sind eine
moch kein nüchtener Wensich behanntet und werden nach die
Klang

Transvool und dem Dranje-Freifant beriebt nobe Begeißteung. Bind allen kögenn treifer Zeiegramme ein, die flegesfreudige Zuderführt ambrünfen.

hal Brüffel, 11. Ortober. Dr. Beudd erhold eine Begeinem dem Preideren dem Breiderin, wonach morgen die Buren in englisches Gebiet einen Breiderin.

hal Amferdam, 12. Ortober. In hieligen unterrichteten Kreiten glandt man, das füngland dem Breider man berein.

hat Amferdam, 12. Ortober. In hieligen unterrichteten Kreiten glandt man, das füngland dem Berinde mänglig underrichteten Breider nach dem Georgepung der des eines gleichtet nach dem Angelegen und der Berinde mänglig un machen, um die Buren aus Serfreuen und auf die Weltige das gleichten als dem Georgepung dem Kreiten aus dem Angelegen unschen alle dem dem Angelegen unschen als dem Angelegen unschen albeite dem dem dem Georgepung unschen als dem Angelegen werden albeiten aus dem Aranje-Greifhal über dem Angelegen werden albeiten aus dem Aranje-Greifhal über dem Angelegen werden albeiten aus dem Aranje-Greifhal über dem Angelegen werden albeiten dem Angelegen der Greiffelten aus Bernas Angelegen der dem Angelegen der dem Angelegen angelegen der dem Angelegen dem Angelegen der der der dem Angelegen dem Angelegen der der dem Angelegen der Angelegen der dem Angelegen der dem Angelegen der Angelegen der Angelegen der dem Angelegen Bertrete mit Bertoria des Angelegen der dem Angelegen der Angelegen der dem Angelegen der

werthoolier Geldente der Königin Bictoria an Kegas Wencikl. Er wird deutlichen einladen, der Königin einen Beind au under, wenn er im nächten Jahr noch Kords ur Weltunsfielung kommt.

h. Berkerta, 12. Oktaber. Auf eine Anschung der Transbund-Negterung sie des Kodahren außerbald der Transbund-Negterung sie des Kodahren außerbald der Stade vollfährichg unterlagt. Zwische sie mur geflattet im Deinfe des Herbertaus wed. Sondom, 12. Oktaber. (Kenter-Weldung.) In der fester Weldung diese des Gericht, in Kordnif sie im Zelegramm eingefausfen mit der Meldung der britische Kymet in Vererta, Geren, der emachet vorden. Auf dem Keldinfalamt ih die Alle Welden der Schallung nicht eingegangen.

h. Bom, 12. Oktober. Wie die des Jahren der Argam der republikanischen Bartein, erflät, sind salteiche Anfronn eingelaufen, in denen von Transboal aus nm tällenische Kretivilliga gedeben wird, der mehrer Gartschalb noch Cancin habe eine Argam der Kretivillig erbeiten unter der Kontrolab in och Cancin habe eine Argam der Stade der Stad

huben. Bir empfehien bas gut ausgestattete, billige besten, ba es einen febr flaren Ginblid in die Berhaltniffe

#### Ans finnft und geben.

entstand unter den beiden herren ein örmischer Beitsampf in Bezug auf Eschapindigseit, Beder hatte diese llederstürzung aber auch vorsicheben linekendeten in der Techal zur Folge, die der eine vorsicheben linekendeten in der Techal zur Folge, die dei eine Konsten werde kannten. Den aber auch vorsicheben linekendeten in der Techal zur Folge, die dei eine Konsten der dem Konzett. Die Mitstin Fraulein Z. Schichter sang zurel eine Anne Konzett. Die Mitstin Fraulein Z. Schichter sang zurel eine Anne vorsichten der der dem Angert. Die Mitstin Fraulein Z. Schichter sang zurel eine Anne wohl fantender Stimme, nur war die Intenation durchung esgen das begleitede Jautrument eine Schwedung zu doch auch der Allashprocke durfte die Domn noch ihr besweres Angenmert richten. Die Sängerin erzielte vielen Beistal und mußte für zu eine Sols-Cellif der Antengelle, Bertreite aus mit dem Mertrag zweier Säge aus dem Ernelber der Schwedung der eine größe French. Sein weicher, ihmselfischer Anne finne fandere Zechalt und Sein Angert den Linder von Schwedung des Sindes von Sein-Sons als Dert Ernelber Leiten Winder der Frühren under den Angert der Winder und der der Schwedung des Sindes von Sein-Sons als Dert Ernelber und der Schwedung des Sindes von Sein-Sons als Dert Ernelber und der Schwedung des Sindes von Sein-Sons als Dert Ernelber und der Schwedung des Sindes von Sein-Sons als Dert Ernelber und der Schwedung des Sindes von Sein-Sons als Dert Ernelber und der Schwedung der Bert der Schwedung der

#### Aus Stadt und Jand.

Bieebaben, 18. Oftober.

bireft in bem hinterem Garten fübrenden Mut besinden sich die Closed unlagen für die Ander und eine Balde mit besinden sich die Closed unlagen für die Ander und eine Balde mit einem großen Handeligen Stochkerd und einer Balde mit einem großen Handeligen Benachte der Balder bestände bei den Mitterschaft und der Balderen und der Balderen führ die Balderen für der Balderen und bereit ihrer die Größe des gangen Urumbilität nach der Handeligen des laufen Größen des Anderschafts hinnen, werde eine Balderin für den anderen Leite in der Leite gum größen Zbeit ihrer die Größenberstähe hinnen, und es sind bahnung beit führtige Blumen für des Bah genommen underen Leite gum größen Abeit ihrer der Anderschafts der in der anderen Anderschaft der Balderin und Solienteiler. Das gweiter Dergeschof enthölt der Bochnung und beite Beite der B

Das Ctabliffement für Glasmalerei

sogenannten Casaucrn start ift, möchte ich eher aberstächlich aennen. Aber die Sprache ist eine Schöpfung der Menscheheit und trägt darum den Etempel der Mensichlicht und er Sprache selbst ringt sich der Mensich zur allmählichen döhe seines Geiste emper. Er arbeitet daran und ergänzibie Lücken, weil er vollsommen geworden ist, da er die Sprache schuf, war er noch unvollsommen, und so sonnte seine Schöpfung and nur unvonstenmen sein. Alle diese Innvollsommenseheit entbedt der Wid und zieht aus ihnen an einem Beispiele dies Konscapungen; sie wiederum ergeben ein an sich Absurdes doer mindestens Richtsfagendes. Daburch allein darf der Wil noch keine Frende erregen, und geistige Kurzssichtigkeit wird das in ihrer Gier als Wig verschlingen.
Rehnen wir a. B. solgenden geraden kenstanten und

getitige Kurziggigfeit wird das in igrer Gier als Kish der schlingen.

Mehmen wir z. B. folgenden geradezu berühmten und historischen Wid: In der Zeit, als schon Ausoleon Nacht und Einöm belaß, dedaputete ein dert, das die Korten nichts taugten. Eine Dame antwortete ihm: ". Nicht Alle kind Richtunde, aber leider boch ein gut Teiel (hovnap aard)". Das it an und für sich nach ein Wid: Eine die leicht eine Zweibenigseit in der Spracke, indem die Dame sogt: "dwonn parto", worunter man auch Knonaparte berstehen fann. Weiß man aber, daß eine Dame eine werdsten Fannen Beiß man aber, daß eine Dame eine werdsten Fannen Eiself man aber, daß eine Dame eine werdsten Fannen erblich, dann if mit der scheindaren Zweidentig-teit eine handgreisliche Absicht verbunden, namlich ein Angelichtig-teit eine handgreisliche Absicht verbunden, namlich ein Angelichtig-teit eine handgreisliche Absichten erbrunde ihr ausgeuchts gennt. Die Unwollfommenschie ber Spracke vohr in biefem Hall also absichtlich gebraucht, um den bestimmten Zweck zu erreichen. Da der Zweck der Spracke der Deutlichkeit ist, jo ist die intwollfommenschet und Indeutlichteit berefelden eine Unzwecknäßigseit. Folglich fann ich sogen: Im Wish wird mit einer Unzwecknäßigseit der Sprache doch steis ein be-klimmter Jused berbunden.

Das eigentliche Welein des Sprachmibes deruft auf laglicen Berkehntseiten, er spielt nicht mit Worten, sondern mit Gedanken; sein Gebiet ift die Berkellungswelt, auf der er alles Krantzafte, Verküppelte, Ertreme and Licht ziecht und einer nahrfalt weitenburk kritiff unterwirft. Seinen Inversieht er baburch, daß er übertreibt, nicht aber, daß er and Sielg und Hachnutch der nahrfalen Erhöpenvahn, aus Erisaft und Unterwird die größte Inperanz, aus Reibseligkeit ungezügelte Ackelund macht. Giner solchen Karikntur fest das Hauptmoment des Wisse und Schrezes: Die Gemüthlichkeit. Der Witz muß field eine bergliche Liede verrenhen, die aus seinem versielt erniten Gesicht, aus den Ausgen und dem Mundwinteln hervorteuchtet und uns mit feinem Politern und Beitern verfohnt. Jumner müssen wir bei dem Witze die Uberzengung haben, daß seine Kritif nie ernst gemeint ist.

#### Briefe Barl Maria v. Webers.

idt hot. Lichtenstein schildert bie musikalische Gesenligkeit, deren Mittel- auf dem Wellen des % Laktes, den Charakter des jum G

Perfonal-Hadrichten. Dr. Ab. Gomibt von bier ift |

g. Heftbeng-Cheater. Der jo große Ungebungsfroft aus

ones. Die findrifche Eurdreputation balt beute Rachmittag ihnung ab, auf beren Topstordung u.A. folgende wichtigeren tande Kelen: Rusdauß. Rendau, insbesondere Deufsche des Auftrage des Deren Mutde auf auftren im Aufdauß, Indaleten mad die deum Anthe auf auftre im Aufdauß, Indaleten mad die deum Aufdauß, Indaleten der Elghfrage, einem Aufdelle Ammondelung der Rochtummen, Welendstung der felden Beite der Aufdrum der Verlieben, Beiteligung der Aufdrumen der Aufdrum Gewen Aufdel der Aufdrumen der Aufdrum der Aufdrum der Aufdel der Verlieben der

Das Chrengefchenh für Ercelleng Magbeburg.

Berlin gemeibet wirb, in feiner Gigenichaft als bochfter Gerichts-

- Die Durchfchnittopreife ber wichligsten gebeno-mittel betrugen in ber prentijden Monarchie (ansicht. Erier) im mittel betrugen in der Prompien Remainer tersen.

20man Geptember 1599 in 1000 kg Beigen 149 (im Ungurt 1890).

1539 M., Boggert 144 (140) M., Gerite 143 (183) M., Jofen 1528 (186) M., Goffen 152 (186) M., Gerite 152 (1

230 (221) V. midankitches Schneineschmalz 156 (156) VI., sür I-doch Gier Ton (341) VI.

a. Geinesgenört. Ein 22 Jahre alter Cammits Namens Meyer aus Jovidan, der gestem ein von Neberiad bierdergesommen naar und deursche fein Verdomen zu erfrumen auf, der fer in bedem Erod gestesgestet ist, mußte durch die Kendigen von Verenderschaus der Kontan der schweinische Architekte Verenderschaus der Kontan der schweinische Architekte Verenderschaus der Kontan der schweinische Architekte Verschließen kanntendunge gedente vertreit gestellten von zu feine Vertreit der Vertreit von dies Jurchen und erkontendersche Erstigtes nechnstimmt und voollte von der Vertreit von dies Jurchen vor der Vertreit von dies Jurchen und vertreit von dies Jurchen der Vertreit von dies Jurchen Vertreit von dies Vertreit von die Vertreit von die

- Die Barangen-Sifte für Billitar-Ammarter Br. 41 ift in unferer Expedition un entgeltlich eingufeben.

4- Ihfein, 11. Ottober. In der verstöffenen Racht starb nach laugen gelben im 78. Lebensjellt under erder Marrer, derr Defan und Schulingerlich Eury. Die Rachtigte von dem Tod bleies allegweis genachten, belieden und weithen befannten Mannes verube nicht allein dei den Menodern unterer Etabl dene Huterstied der Konfeision, sondern auch dei den Newdonern der benachderten Dorfer mit genier Trauer anlegmonnten. Der Berhördene wirste in unfrere Etabl und gewörferneben auch in den umstlessungen Zwierer, wor den Varreient fein dit

brauch fam. Der Berging vommits jest in EcDegeisterte Aufnahme Weber in diese und fibritikan mufftliebendem Kreisen Berlind fand, mit den derinduten Bestern
wollte es ihm nicht recht glücken. Sie nahmen ihm herbeite Michtenstein weiter, mellt für zu mudwebariend und er frei fibren Katkebertein mit gieunlichem Schöderetrenem und leicht gereigt entorgen. Am menighten glindig worer ihm Berm, Am, Bedert'n mit Belter, beide, wie es ihreint, simdoft verun feiner persönlichem Gedeetung, deren siedenbeser Schwödischeit zu siede gegen thre eigene Kraft absiede und bei der Schwödischeit zu siede gegen thre eigene Kraft absiede und bei der die wiede mentger verziehen, daß sie auch ürf faltig gefern wollte. Gestimds winder verziehen, daß sie auch ürf faltig gefern wollte. Gestimds wird überweisele Gerstude gur Gerstündigung gemacht worden, die aber alle selfschapen. Die gegen-eitzige Ausgelung der im Kliffen die zu dere alle selfschapen. Die gegen-eitzige Ausgelung der im Kliffen der gun der der der bestehe und de beleiche alt, die Verkrüntigel des Diktitantemelend, der Zierern und fünft aufgebeden, dabt in emighofter Errörerung des Armit-nitsams, der Erchemitife der Kompotition nur der Geleinmis-seret vornehmer Komponischen, die dah feine nachren timmiwerfle orgabringen wöhrte, wie Kirnberger und Undere. Die gangs erte dieser Vereren bei aus der Krindeung abstrehkte, alle feine Exteorie; die dasse die Ahniff un geden, die Abstrike aber ab vorfig Khipfologen und Kindologen, am wenigter einen übere Musikelser gu finden. So dade ihr der Komponische Entere und auf die nurverkandere Gestalt des Schönen un und werde dam alle Regein, die ihm als ließe Exdeidert gelebet worden, leiche und anzünflich desigen, der Wedschild figür in der Ragit, wenn wie jatieden, oft folgte

und vom Jahre 1806 an, also über 28 Jahre, belleibete er das Umt eines Defans im Defanate Ideen. Mit Mien, mit benen der Seimagegangene in dieser langen Zeit in denstüde Berührung in unferer Stodt. Im nöchsten Sobre gedochte der Herterie fein Solsdriges Denstindiam zu letern. Die vofante beitge-erte Barret mird duch Könligliche Anuliforium beiget. Doch hälf man es dier und auch in der Umpgand für schörerständlich, den unter gweiter Borrer, dern Dorr, der Rachfolger des Herm Delan Gung in all feinen Annten werden wird. A Mieling, 12 Citober. Abeinhoget! Im 12 em Bor-mittigge gegen 1 m 18 em am gestrigen Sormittog.

Aus dem Gerichtofanl.

#### Lehte Hachrichten.

Berlin, 12. Ottober. Ju Meldyaunt des Junern ift man gur Beit damit belgüligt, eine Vorlage behufs reichtsgeschlicher Kegelung der Beig öfftigung verheiratheter Frauen in Fabriten ansganobieten. Berlin, 12. Officber. Der Koiler gebenft um 20, d. M., einer Einlädung des Keingen ültrecht von Kreifene entlyreckend, fich nach Alantienung am durch von Erenften entlyreckend, fich nach Alantienung am den der der der der der der Krein Halds zu Kotkom wird veransssächtlich um 27., Abends, erfolgen. Detettin, 10. Officken.

refoigen.
Detfin, 19. Oftober. Das Befinden bes Oberprofilbenten und frühren Sinchsmittliers b. Buttfomer bot fich ver-foffimmert. Die Fonntlien-Angehörigen find um das Leben des Gerknuften beforgt.

tand aufgubenen.

Felgend, 12. Oftober, Die Stupischina mird am 22. Oftober geichsoften, worent im Weierer eine laugere Tegung finitfinden wiech, Ronig Alexander wied nach Schlift ber Stupischina eine fange Anslandstreffe antrelen.

nage angrengen weren.

d. Erieft, 12. Oftsber. Die Boligi verhaftete einen angeblich ichnebischen Jugunkurn Wemend Schaelber wegen Madchen, hand els. Deel Madchen wurden freigelaufen.

d. Sudaperft, 12. Oftsber. Der ferbilde Dampler "Dell grad" litig bei bildiem Nedel mit dem öfterreihischen Dampler "Deltagard" auf der Bonau zu fammen. Mehrer Martiem des ferbilden Schäffes ertranken. Das Schiff felde ist total undrauchdar geworden.

Bolhowirthfchaftliches.

Friedmarkt in Wiesbaden vom 12 Offober. 100 Alfo-gramm Beisen – Bit. – Bit is a. Bit. – Bit. 100 Rilogramm Reggen – Bit. – Bit is a. Bit. – Bit. 100 Rilogramm Reggen – Bit. – Bit. – Bit. 100 Rilogramm Graften – Bit. – Bit. – Bit. – Bit. 100 Rilogramm Schaften Bit. 100 Rilogramm Schaften Bit. – Bit. – Bit. 100 Rilogramm Schaften Bit. 100 Rilogramm Schaften Bit. 100 Rilogramm Schaften Bit. 100 Rilogramm Den 6 Bit. – Bit. – Bit. 100 Rilogramm Den 6 Bit. – Bit

Die Abend-Ausgabe enthält 1 Beilage. \*) Geb. 1706 gu Mannheim, damals Rapellmeister zu Berfin.

# Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Unifectorbentliche Hande 1800, woends is the:
Unifectorbentliche Hande Serfammlung
im Saale "Jum Deutsche Hoffen Hand
Eagedordenung:
Augeführenden Selegduchs über die Entimmungen
bes Bitvertiden Gelegduchs über die Entragung in das
Receinsvoller. Bereinsregifter. Um recht gabireides Erfdeinen bittet

Der Borftand \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Allgemeine Gewerbeschule

zu Wiesbaden.

#### Fachkurse.

Beginn der praktischen Fach-kurse für ältere Lehrlinge und Gehülfen am Dienstag, den 17. Oktober, Abends 8 Uhr, und zwar:

Für Gärtner: Zimmer No. 24, Lehrer Herr Garten - Architect (Königlicher Obergärtner) Schetter. Schlosser: Souterrain, Neubau, Lehrer: Herr Schlossermeister Wilh. Schmidt.

Schreiner: Zimmer No. 28, Lehrer: Herr Möbelzeichner und Schreiner Leicher.

Herr Möbelzeichner und Schreiner Leicher.

Schuhmacher: Zimmer No. 21, Lehrer: Herr Schuhmachermeister Phil. Müller.

Tapezirer: Zimmer No. 25, Lehrer: Herr Tapezirermeister Kaltwasser.

Der Unterricht findet Dienstags und Freitags, Abends von 8-10 Uhr, statt. Derselbe erstreckt sich neben Fachzeichnen auf specielle theoretische und praktische Lehr-Gegenstände genannter Geschäfte.

Das Schulgeld für das Wintersemester beträgt da, wo keine andere Vereinbarung getroffen ist, pro Theilnehmer 5 Mk.

Anmeldungen werden bei der Geschäftsstelle des Gewerbevereins, Welfritzstrasse 34, entgegengenommen und daselbst jede nibere Auskunft ertheilt.

Der Vorsitzende Der Director

Der Vorsitzende Der Director des Lokal-Gewerbevereins. Gewerbeschule.

Zitelmann.

<u>ubelelelelelelelelelelelelele</u> 20 Bi. Große Maronen 25 Bi.

J. Schaab, Grabenfraße 3,
1. Schaab, Maberfir, 19. 18916

100,000 Ansichtskarten

(nicht wie gestern durch Dreckfebler irrütmilich angewigt 10,000)
mit Ansichten verech Städte Beutschlands, auch div Künstler- u. Genrekarten, welche von unserem Engrosgeschaft noch übrig geblieben, werden, sawweit der Vorrath relebt, in folgenden aussergewöhnt. Preisen auwerskanft:

50 verschiedene Harten in schäner Ausführung für 75 Pf.

25 verschiedene Starten in schöner Ausführung für 20 Pf.
Ausserdem empfehle wir unser reich ausoritrtes Lager von Neuheiten zu üblieben Detailpreisen.

Leo Braun & Co.,

Eheinstrasse 15. †

Mit 15-20 % Rabatt



Grösstes Kinderwagen-Lager am Platz.

nese Wagen. Vermiethen und Einte gebrauchter Wagen findet bei mir nicht statt,

Kaufhaus Caspar Führer, Kirchgasse 48.

Fachschule

für Bau- und Kunstgewerbetreibende Wiesbaden

Das Wiuter-Halbjahr hat bereits begonnen und können weitere Anmeldungen nur noch bis zum 15. d. M. berücksichtigt werden.

Der Vorstand.



# Deutschen Rothweine:

a desperation of the	Per Flasche oxel. Glas
897er Oberingelheimer	Mic.
897er u. 1895er Oberingel-	1,00—1,20
heimer Früh Burgunder Ausl 897er u. 1895er Oberingel-	1,30-1.50
heimer Spätroth, Ausl	1.50-2.00
Stöer Büdesheimer	1.00

# Kolonial-Ausstellung,

Deutschen Kolonial - Gesellschaft, Abtheilung Wiesbaden,

Paulinenschlösschen, Sonnenbergerstr. 3a.

Geöffnet am Samstag, den 14. Okt., von Vormittags 11 Uhr ab, sonst von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.

Eintrittspreis 1 Mark.

Fst. holl. Zwieback

Fritz Bossong,

Die günstigsten Gewinnchancen bietst die Meissener Dumbau-Lutteric. Ziehung bereits 20. Oktober. Loos 3 Mk. Hauptoollecte J. Stassen. Kirchyasse (2), 13559

Koffer und Taichen

Infolge Erhöhung des Disconts der Reichsbank vergüten wir bis auf Weiteres

# für Spar-Einlagen im Depositen-Verkehr

1.	auf	Check-Conto								9	01,
2.	bei	täglicher Kündigung	i							3	Of
3.	17	8-tägiger "								31/4	0/4
4.	**	14- " "							8.	31/2	0/0
		3-wöchentlicher Künd									
										4	
7.	99	2- "		550		:	1	20		41/4	4/4

Wiesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne, 8. Webergasse 8.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 478. Abend-Ausgabe.

Donnerftag, den 12. Oktober.

47. Jahrgang.

1899.

#### \*

Der ist ein Nart und groher Thor, Der einem Berthaum ben Lohn giebt vor; Das Bert gar langsem nachter got, Das mau macht auf vorgessen Brot. (20. Fortsehung.) (Radibund

#### Josephinens Schickfale.

Roman von &. Efdrict.

Roman von E. Ffartat.

Wafther bemertte plöglich, daß Jemand an seiner Aiste gewesen war. Es fehlten ihm seine Henden, die schöten Flanellsaatshemben, und seine selbeme Schätere, auch Strümpfe und ein Baar Lackfause. Der schlechte Bude hat Mkes durcheinander gewählt, ihm seine dassen Architekte Auch der Kleiche Auch eine fleden Anderen, wie kleine Tesschen, Kätzlen, lift mit Verlagues, sogat seine Architekten, Kur die Sturcheinundpe war zurückgeblieben, und der Schlingel hatte die getragen und ihn hier als Talisman hineingelegt hatte, odennam geworsen mit einem Zeitel darant: Kon der Liebten! "Jawobs, von der Riebsen." Er drichte schenam geworsen mit einem Zeitel darant: Kon der Liebten! "Jawobs, von der Liebten ümmer, noch ein leizte Hauch die Belintet, aus denen immer noch ein leizte Hauch freimweh, Verlassenheit und Krauer.

Sein alter Steuermann schlief viel in den letzten Tagen,

Deinweh, Berlassenheit und Trauer.
Sein alter Steuermann folief viel in ben fehten Tagen, hatte Kopfschmerzen und Schüttesfröße, die schrecklichen Borboten des gelben Fielers. Am Abend diese Tages stüllte er sich debeutend wohler, obgleich er erschreckend geld aussaß; er titt auter Schweismodernen in beine hinnund herestadernden Augen schwoberfaden, wie eine hinnund herestadernden Augen schwoberfader, wein Seine, war werden Früh wied's besser sich vorüber, wein Sohn, worgen Früh wied's besser sich be beiden Matrosen mit einem vorüberfadrenden. Obsidoot die "Ceres"; sie sagten nichts von Wiederfadrenden.
Mallher blidte ihnen lange nach, sie tausschliche Worte mit ihm aus; der ein, ein Engländer, redete ihm anwerdorsen zu, mitzulammen.
"Rein! Ich habe dazu nicht die geringste Luft, ich

freundliche Worte mit ihm aus; ber eine, ein Englander, redete ihm unwerdrossen zu, mitgusommen.
"Rein! Ich node bagu nicht bie geringste Lust, ich bleibe, ich wüßte nicht wohin!"
Wie er die letzte Spur der Kameraden verloren hatte, ital er langiam vom Achtecde derunter, um sich in die Kajüte zum alten Stenermann zu begeben, der ihm garulcht in seiner Genelung gesiel. Wie er seine Hand auf das Ressingen, voller eine Kajüte zum alten Stenermann zu begeben, der ihm garulcht in seiner Schüttelsroft; er diede im Residen sicht sie Auflächen sich graulsmer Schüttelsroft; er diede im Residen sich sieden genig vorüber, aber er schie Welchen sich sieden und seine Beine schaft werzellich seine Bedanken zu haben und seine Beine schaft werzellich seine Gedanken zu sammeln; wie ein Traum umwehrten ihn selfsame Auber, er schieft rasch ein. Er schlie die Morgen, daß er nanchmal karten Turft enwfunden, auch mit Seunand gehrochen batte, aber es war ihm nicht far, wie und was der rechos sich ich num mit schwerem Kopf und trat sinams. Auf der Krosslustappe soh, in einen großen schotlichen Plaib gewickelt, der Alle, debend in Frost. Wie er der Jungen; de Gott, wie siehst Du anst!\*

Da sah Waltster, daß seine Schaft der Kuntelles waren — und er wurde nun, daß seine Kaden in Debnung beingen, Seinermann, und dann rieme ich uns an Land, und dann gehen wir oben hinauf — ich kenne den Weg und weiß Beschell!"

Er nahm seine Mappe wiederum auf die Knie und scheie!

Er nahm feine Dappe wieberum auf bie Rnie und fchrieb:

Die Liebe forer nimmer auf — und in dieser erwigen Liebe sehen wir uns bereinst Ale, Ma wieder."

Gine große Ruhe war nun in ihm, sast eine Erleichterung, Damals, nach dem Tode seined Baterd, batte er mit dem Esdanken gerungen, sich freiwills aus dieser für ihn so schwierigen Welt zu begeben; Frau Ingemann hatte ihn für seine Mutter gerettet; aber seit er die ihm verleidete heitenden Dossungen, die ihn an das herz seiner Mutter, an den warmen Butschlag seines eignen jungen Lebens geführt hatten; und wiederum wehrte sich sein Erloss, eine mpsimbliches Selbigefühl, das Jod der Illegitimistia auf seine Swälter zu nehmen; und sehnstelt sich sein Erloss, einer Mutter, an den warmen Busselft und himmel in die lucemefischei sehnlichen zu nehmen; und sehnstel sich ein Erlegtimistia auf seine Schauften zu nehmen; und sehnstel such eine Schauften zu nehmen; und sehnstel wieden Angen seine Willestiellen an den Geruzen des begreisbaren Daseins mmber; er wöhnlichte leidenschaftlich, nie mehr zurählschen zu müßlen und war doch weit entsternt, sich durch einsche Flicht auf eigene Bahnen zu begeben. Wenn ihn unn dier ein rascher Zod errilte — er karb in treuer Pflichersüllung, er gind in mit erloss wir der eine Kras, die der Augusind brisst.

Er sah zier Menschen sallen und hinlierben wie gemähtes Gras auf dem Felde, und was ist dem in der gewolltigen Gehöftlich hätte werden fünnen, wie er zum Beschpel. Weiten sich und was siedem in der gewolltigen Gehöftlich hätte werden können, wie er zum Beschpel. Und er weintte; er weinte um den den und pleiden und kaben nichten, eine mehr glücklich hätte werden können, wie er zum Beschpel. Und er weintte; er weinte um den Gehor sie konten, sie wirden wirden, sie wird der wirden antiagen, gewollte Mutter, die er von hiese Einube an wiederum heißer und kabenführe, sie wird die, kine tereben ben Erligt den hiere Eichel Lude weinte; er weinte um den Schwerz wirter, die er von hiere Thusben wirden, eine wird Gehor, eine mehr gliche Mutter!

Sie wird her Faar vursen uns den Auften von ben Baht

Schmerz wie in ihrer Liebel
Aber niemals wird sie ihn erniedrigt sehen — nicht dürgerlich — nicht menschich! Ann mag sie slägen und weinen, es wird auch das zu Ende gehen, denn Alles, Alles geht zu Ende!

Er adressliete den Brief an seine Mutter, schloß seinen Kappe und legte sie in das Schränkfun zurück. Wie einen letzten Kruß von ihr nahm er die getrochete Wose und school sie in seine Brustrasssche Schaffle nahm er in des Kapitans Kajite mit, und auf Wunsch des alten Scuermanns trug er ins Logdond die letzten notdwendigen Benertungen, betressend Flucht und Zod der übrigen Annuschaft und dem Schiff, um fla ins Pophiz San Schstaar 1894 verließen das Schiff, um sich in Kophiz San Schstaar 1894 verließen der weite Steuermann Ernsteinen Krußen der zweite Steuermann Ernsteinen der Kunds und der Schiffigiung Wallber; beide als die letzten auf dem Schiff, erkrankt am gelben Fieder.

Der alte Mann war plöplich wieder viel franker geworbent schwankend und gitternd, die Lippen blan im gelben Angeficht, raffie er fich immer noch wieder auf, gabite dem Jungen die Gemer aus und verfah fich selbst reichtich filt sie beibe Deuer aus und verfah fich selbst reichtich filt sie beibe

Kinder-Confection!

Baby-Mäntel. - Kinder-Jackets.

Mädchen-Mäntel für jedes Alter!

Hervorragende Neuheit: "Englische Ulsters".

Kranzplatz. Meyer-Schirg, Ecke Langgasse.

jum Jenseits, in das er fich so letdenschaftlich hinibergewänischt hatte, und das er nun geläutert und besonnen betrat.

Sie gingen Arm in Arm die Brüde do Casu entlang, die sich an der linken Seite einer vorspringenden Kandbunge bingag. Sie sichten der Lodgeweibten, sie grüßten ehrstrachten, die Archen der Todgeweibten, sie grüßten ehrstrachten, die Archen der Todgeweibten, sie grüßten ehrstrachten, die Geschen Angelücken, mit überwachten midden Angen unentwegt in ihrem erdarmungsbossen die beiligen Brüherichen, wir überwachten midden Angen unentwegt in ihrem erdarmungsbossen die hierbeweiben gegen nun in die Ana Fandentsansporten in Wagen und Köben die noch immer seigende Roch der Erhbemmender Anderung von Arankentransporten in Wagen und Köben die noch immer seigende Roch der Erhbemmenzeichnete. Bon der Straße ans sich inter werdentsachten und unt der Angen und auf veilchenzeichen des son der Straße ans sich inter beit Angen und der ihre Koben der von der Freige und bis ihrer Kochen; zuweilen rasseitigen User; überall seine Landbäuser, verstecht mischen ehrer üpptigen fremdartigen Begetation.

Sie samen an den Arbeitsplag eines Steinmehren, Gradesteuge und Gedensteine umsäumten das seine hans mit der offenen Beranda, in der nun die Hamiste das Anhl einnahm; eine sodden Wielen umfahrte das Endigerichten der Stein und dech voll Wittleb ich sie an die befremdlich übervasschab sichen kinden Erscheit und der den der Kansficht lag, dess doch ichon in tiefen Ningen unter den herrichten Angen und auf den bischen Geschierung des Honden und auf den Häufel der der der Angestät lag, das doch ichon in tiefen Ningen unter den herrichten Angen und auf den Häufel der den der Kansficht lag, den der der Geschaften wie der Kansficht lag, das doch ichon in tiefen Ningen unter den Kransficht lag, den der der Kansficht lag, das doch ichon in tiefen Kansen der Spitz haben der Angen und auf den fehr, der ein Webet eine Fohnen zu sonne der engeschlicht und der Kronst, ihm war nun ganz leigt — nur dist necht kranst der kennen der kenn

### Lade zum Besuche meines Photographischen Ateliers

Marktstrasse 9,

neben dem Kgl. Schloss.

**Victor Acker** (seither in New-York).

Trodene Zimmerfpane

# Weiner's

ächte Hausmacher Eier-Nudeln aus nur Eier und bestem Nudelmehl Jeden Tag frisch gemacht. Nur zu haben in meinem Geschäft Mauergasse 17.

Wieshadener Confum-Salle.

Jahnstraße 2 und Worthstraße 16.

Beste magnam bonum Kartostetn für den Wintergerf per Eir. 230 Mt., gelde engl. per Etr. 220 frei haue, bei geren Besten entprechen billiger. Seige und nagnum ber Kumpf 24 Bf., halger der Rumpf W Bf.

Edwaldocherstraße 49.

Telephon 414.

### Landbutter

### Amtlidie Anseigen

#### Polizei. Berordnung.

Boligei-Verordnung.
Maf Cennb der §§ 6, 12 und 16 der Kerordnung dem September 1607 und auf Grund der Strote 1007 und bar Seiter 1607 und auf Grund der Strote 1607 und 180 des albesteenwillinischaferes wird in Einderschaften mit der Leiterschaften in de Steite 160 der Leiter 160 der Leiter

# Polizei-Berordunng, betreffend Erganjung bes § 2 der Polizei-Berordunug vom 16. Juli 1876.

vom 10. Juli 1876.
Auf Grund der § 5 und 6 der Mirehöcken Berordnung vom 20. Erptember 1897 über die Boligie-Kernollung in den neu erwordenen Kandesfesten mad der § 18 und 144 des Gefegte über die Angemeine Leubesderenvollung vom 30. Juli 1883 wird mit Justimunnung des Mogiferuls für den Boligischegiet der Stad Wiesehaden berordnet, wos folgt:
§ 2 der Boligie-Berordnung vom 10. Juli 1876 enthält folgende Fostunge.

a. pp. b. Benugung der Strafe ju Privatzweden.

ife gentrubet. Diese Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Bublifation in

Biesbaden, ben 8. Juli 1809. Der Boligei-Brafibent. R. Bring b. Ratibor.

### Berbachtung von Domänen-Grundstüden

Mentag, den 16. Ctrober d. J., Bormittags 9 Uhr begiunend, werden die m den Blirietens Chierffeinerfach, Und der Mindellen und M

belegenen DomäurenGrundpilde, beftegeb in 60 Parzellen, vom 1. Januar 1900 an auf weitere 12 Jahre an Ort und Sielle öffentlich versachtet. F2:0 Jufammenfundt: alle en Allrecht und Kariftröfe. Biesbaden, den 11. Elidor 1992.

Die Arbeiten jun Gerftellung einer en. 60 m langen Betonrohre Canalftrecke des Broffies 40:00 em in der Rahmfraße, im Anschlig an den Haupen der Serodenkräße, sollen verdungen werden. Serodenkräße, sollen verdungen werden. Seichnungen und Berdingungdunterlaget lönnen nochtend der Bormittagselbeitfinuden im Rahhbank, simmer Ro. 68, eingelehen, die Berdingungdunterlagen im Zimmer Ro. 57 gegen Jahlung von 50 ff. begogen werden.

50 Bl. bezogen werden. Berichtoline und mit enthrechender Auffcheit beriebene Augebote find bis hateitend Dienftag, den 17. Ottober 1899, Bor-mittags 11/1 Uber, eingereicht, zu welcher Zeit die Gröffnung der Ungedere in Gegenwart eine etischenener Beiter flatifiaden wird. Jufchlagofrift 2 Wochen. Betodonden, den 5. Ottober 1899. Der Obersquereiene, Frenich.

Per Ober-Lugerlent, spreusse.

Feuerwehr zu Clarenthal.
Die Mannfohlte ber Fractioner zu Clarenthal
werben auf Conntag, den 15. October L. I.,
Bormittigs & Uhr, gu einer Uedang in Uniform
an die Komit gelabe.
Auf bezwa mit die § 17, 19 n. 23 der Statuten,
fowie Seite I., Abing & der Diensproduung wird pünftliches Greichenn erworter.
Bilesbaden, den 10. Ottober 1890.
Der Brand-Diereiter. Cheurer.

De Brand Director. Eckenrer.

Plic Manufaniten ber Micht Fenermehr ber Abtheilmann 2, 3, 4 und 5 werben auf Montag, den
16. Offeber 1, 3., Webend 6 Mor, 30 einer liebung in den Becievof, Kengalie, einzeldden,
Die Arneibinden mit den Agfren 2, 3, 4 u. 5 find
mitzudrinen.
Aumberknöldingen werden nach § 29 ber PolitzeiBerobaumg befraft.
Wiesbaden, den 10. Oktober 1880.

# Reltern= und Herbstgeräthe= Versteigerung.

Montag. den 16. Oktober er., Bormutags nm 10 % Uhr, werden Abhleting halber im Brobst und Magdedurgischen Honse babler: 2 gute Keltern, I Tranbenmühle, I Lade-faß, Butten, Lesebittichen ee. gegen Baargadiung öffentlich verstegtet. Riederwallus, den 10. Oktober 1899. Rörber, Bürgermeister.

# Hidztamtlidje Anzeigen

Der Herbste n. Früh-jahrsbedarf an Atheinties resp. Mainjand für die Auranlagen, ca. 400 Enbifmeter, Reflectanten auf dieferung wollen fich fofort mit bem Obergartner bafeibit in Berbindung fegen.

# Mobiliar : Berfteigerung.

Wegen Wegging verfteigere ich

morgen Freitag, ben 18. Ottober er., Nachmittags 2% Uhr an-fangend, im Sanfe

### 15. Manergaffe 15

nachverzeichnete Gegenstände, als:

4 Betten, Waschstommobe und Console, Nachtlische,
3 Kleiderschafte, 1 Divan, Sopha, Saitelongue,
Sessel, Tiche, Stüble, Spiegel, Bilder, Gardinen,
Hangelampe, Schreibtisch, Küdenschrunf, Porzellan,
Glas und sonft noch vieles Undere mehr

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung.

### Wilh. Helfrich,

Anetionator und Tagator. Friedrichstraße 47.

# Astrachan-Caviar,

Prima mildgesalzen, p. Pfd. Mk. 12.-Prima ungesalz. Beluga-

Malessol p. Pfd. Mk. 16. Prima grobkörn. Caviar p. Pfd. Mk. S.

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Reinetten, feinde Tafeihpiel, pfunds u. centuer-meile zu verfaufen bei 13967 s. Laux, Morechiftraße 44.

Sinige Ctr. Bfludapfel ben. Rab Atheinfruge 23, S.

# Fischgeschäft.



#### Täglich frische Zufuhr!

Diese Woche empfehle

Dicas Muche empleme.
C. L. U.C gross
Schellfisch mittel 30
klein
Cabliau mit Kopf
Seehecht mit Kopf 40
Coolache mit Kopf 30 .
Schollen, klein 25, mittel 40, gross 50
Rethzungen (Limandes) 40
Goldbarsch 30
Knurrhahn (fst. Backfisch) 25
Heilbutt im Ausschnitt 80
Salm, fst., rothfleischig, 160
111 101 1

Alle Räncherwaaren und Marinaden.

Nürnberger Ochsenmaulsalat.

Wirthe u. Wiederverkäufer Engrospreise. Prompter Versandt.

### Wiesbadener Fischconsum Wilh. Frickel.

Wellritzstrasse 24. Telephon 869

Nienwedieper Schellfifche treffen jeden Donnerftag Mittag feild ein. Bermann Neigenstad. Crantentrafe 22, Ode Goetheftrafe.

Schellfische. Cablian.

Fr. A. Miller, Libelbeibftraße 32. 18964

Nieuwedieper Schellfische,

Saalgasse 2. ID. Furchs, Ecke Webergasse. Lebendfrifche Schellfiiche

Adolf Genter. Babnhofftrafie 12,

# Angel = Schellfische,

Cablian u. Seehecht im Musichnitt, Adolf Haybach, Beleitstrafe 22.

Schellfische bente und jeden Freitag. Karl Jeckel, 4. Saalgaffe 4.

Tilfiter Kafe

P. Enders,

Mideleberg 32. 8.-Ohn s. S. v. 25 Bis. a., C. 10 M. Gebunftr. 9, 1 v. 18378 Souffandige Ginrichtung, gebrauchte, ju faufen gelucht, bestebend aus Wochn, Schlafe, Es. herren-finmete Ritche, Glos, Bergellan, Bärche. Offeren unter M. 2º 326 un ben Zaglot. Errlag.

-----Taschen-Fahrplan

"Wiesbadener Tagblatt" Winter 1899 1900

gu 10 Pfennig das Stud fäuflich im Verlag, Sanggaffe 27.



# Herbst- und Winter-Saison 1899.

Täglich Eintreffen von Neuheiten in

Strassenstiefeln, Salon - Schuhen. Tanz-Hausschuhen etc.

Speier Nachf.,

Langgasse 18.

Telephon 246.

# Carl Ehnes.

Bismard-Ring 23.

# Meißener Porzellan-Oefen

Rohlenkasten, Rohlenfüller, Robleneimer. Ofenichirme, Ofenvorlagen, Kenergeräthe

empfichlt in großer Auswahl in nur prima Qualitäten 13781

# Erich Stephan,

Ausfleuer-Magazin f. Kücheneinrichtungen, Gr. Burgftraße 11, Part. u. 1. Et. Telephon 736.

Rartoffeln für den Winterbedarf Magnum bonum per Kumpi 28 Hf. Crainer 2,50 Mf. Seiger 2,50 Mf. Seiger 2,50 Mf. Seiger 2,50 Mf. Seiger 3,50 Mf. Seiger 40 40 40 40 Mf. Seiger 2,50 Mf. Seiger 2

Carl Kirchner, Beltrigftr. 27, Gde Dellmundftr. - Zelephon 70

Herren-Ober-Hemden,

Kragen, Manschetten, Vorhemden,

Cravatten.

Friedrich Exner.

Wiesbaden, Neugasse 14.

ftraße 17. Lager: Abolyhoallee 42. Telephon Ro. 274. 12389 Comptoir: Meroftraße 17.

# August Nothnagel, Wiesbaden, Wörthstrasse 10, 1.

in nur besseren Herrenstoffen. Verkauf gegen Cassa, bei Credit Refr. erbeten.

Keine Geschäftsunkosten, daher denkbar billigste Preise.

# Karloffeln für Winterbedarf,

feine haltbare Waare, liefert jedes Quantum billigft und find Proben

W. Weber, 28. eftendfirafie 3.

# Spigen

gum Reinigen, Ausbeffern u. Reappliziren in tadellofer Ausführung nimmt entgegen

Louis Franke,

22. Wilhelmftrage 22. Telephon 693.

# Spitzen und Federn

werden tadellos gereinigt Karlstrasse 10, Part.

Specialität ächte Spitzen.

Krausen von Boas u. Fächer



Fur bie herannabenbe Beigperiobe empfehle ich:

In Belgifde Anter Anthracit ber Beche , Bonne Goperance", Berfini (gefehlich gefchuste Marte), im

In halbfette Ruftohlen, nicht rugenb, flotter Salon-

und Jimmerbrand,
In gewasch. Nuffohlen, Korn I, II und III,
In Tind Kohlen,
In mel. und gewasch. mel. Kohlen,
In Antent-Koss sin Lustheigungen,
Eierkohlen v. "Alte Saafe",
In Branu- und Steinkohlen-Brikes der besten
Zechen des Andrychiers,

ferner: troffenes buch und tief. Scheitholg, Angundeholg und Bundelholg

und ftebe mit ausführlichen Breisliften gerne gu Dienften.

Th. Schweissguth,

Der Platatfahrplan entödlt die Anfunfts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mandeniden Effen-bahnen, der Dampiftragendahn ze. in übersächlicher form nns eignet fich befonders für Gafthöfe, Reftaurationen, Derfanfplofale, Bftreaug n. dgl.

Martin Lemp,

Abelheidstraße 47,

Golbene Mebaille auf der Internationalen Ausfiellung Bruffel 1895, als febr preiswerthe Confum- und Saushaltungsweine: Oppenheimer, angeminner Tiftinelin, per Flasche Mt. — 50

Gebener, noturciner Wold (für — 90

Diedeliffer fehr gu empfehlen) — 90

Vierfieiner Orbel — 1—

Insoldheimiter

Bei Albnahme von 25 Flaichen 5 % Rabatt. Broben fieben gratis und franco jur Beringung. 1375

# Dergolderei, Bilderrahmen- und

Spiegel - Fabrikations - Gefchäft Saincegaffe P. Piroth, Saincegaffe

Bilderrahmen u. Spiegel jeder Art,

Fenftergallerien u. Portierenftangen. avergoiden von Nahmen, Mobeln u. allen Decoratione-Gegenftanden.

Ziets das Acarlie in Nadmen und Leiften jum Gipradumen der Brider mit Achrem Edung gegen Nauch und Laud ju anerkannt dietigen Preffen.

Bet größerer Angabi Preférenahigung.

Gestradrerein, gur emp. übern. Pflege. Geft. Off. unter N. 4. Delmundfroste 18, 1 l. erb.

----

Plakatfahrplan

Wiesbadener Tagblatt

Winter 1899 1900

ju 50 Pfg. das Stud fauffich im Perlag, Janggaffe 27.

#### Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Vorstellung:

Abends 8 Uhr.

Sonntags 2 Vorstellungen: 4 und 8 Uhr.

Preise der Pläize:

2. Platz 40 Pf., 1. Platz 25 Pf., Sperrsitz M. I.25, Scitenloge M. I.50, Balkonloge M. 2.

### Kölner Schwarzbrode

P. Enders,

Wecter brancht ein Jedermann, Der Morgens früh nicht auffteben fann, Und faufen tann man fo ein Ding Bei Uhrmacher Wilh. Mesenbring,

24. Kirthgaffe 24, 1. Etage, Rein Laben. vis-à-vis M. Schnelder.

erhaltene Briefmarken für Sammlungen kann eht und verkauft siets 187 E. Helsswolf, Welleitzstr. 51, Part. links.

# Nusskohlengries, Singe Vorrath reicht, per 20 Ctr. Mis. 15.— franco

Max Clouth,

Frische Nienwedieper Schellfische.

C. Erb, Motheidfraße 76.



Aug. Kortheuer. 1896



# Große Zufuhr frischer Fische.

### Joh. Wolter.

Birnpyramiden, starke, tragtare Blume,

Stauden, grosser Posten,
Bux und Taxus, 2 Mtr. grosse Solitairpflanzen,
1. Februar geräumt sein muss, sehr billig abzugeben.

#### Carl Praetorius, Walkmühlstrasse 32.



Glas! Porzellan! Ausstattungsgeschäft. Billigste

Einkaufsquelle. Grossartige Auswahl.

M. Stillger gegr. 1808, Son. 16. Häfnergasse 16.

Bettunterlagestoffe Irrigatoren

von Mark 1.50 an,

Verbandwatten und Binden, sowie alle Artikel zur Kraukenpflege in nur besten Qualitäten zu billigen Preisen eunfiehlt die 12567

Germania-Drogerie von Apotheker C. Portzehl, Rheinstrasse 55.

Bictnalien=Geschäft in bessere Lage, h. baiber abyna. Offert, u. 42. N. 271 an d. Tagbi-Berlog. Reues Andjagnet billg zu verlaufen Scharnborffår. 17, 8.

In Eltville ift ein 28

für Reclamezwede ichr geeignet, auch als Bauplage auszumben, pro Borgen im Mt. 20,000 gu verfunfen, Event, recler Zaufch. Genone Officien unter B. G. IBS an den Tagod-Berlag. Jur Bergrößerung eines gut gehenden feineren Fabrifatione-Geschäfts muster-gesch. Artitlet ein Darieden gegen hohe Jinsen, event. Betheiligung, gesucht. Gest. Officrien unter G. C. 50 hauptvoftlagernd erdeien.

# Gintommenftener-Arbeiten

Dampfbader nach ärztlicher Borichrift gu hab in und außer dem Saule. Ihr. Wiretts, Moffent, Rt. Schwalbacherstraße 8, 2 St.

Bügeln. Kurs 10 Mt.

3m Jufitut Ridder, Abelheibftraße 8, finden wodd 2 Mai Burfe in der Buchführung fatt.

#### Berloren

Gefunden weißes Tuch im Nerothal, Abzuholen gegen Steine fowarze Rechridingegende Momerberg 33, Batt.
Rieine fomarze Rechrider-Gunbin mit brannen Sioten bband mit Schelt, entlaufen. Weberbringer ethalt Belohn Burgfroße 11, 1. Bor Anton wird orwarnt.

#### Danklagung.

Für die uns erwiesene hergliche Theilnahme beim Ableben unferer lieben

# grau Burgermeifter Conlitt, Wwe.,

fagen wir hierdurch unfern tiefgefühlten Dant. Wieshaden, 12. Ottober 1899.

> 3m Ramen ber Sinterbliebenen: Wolfgang Budingen.

Vermählungs-Anzeigen

Staniol, Cigarrenabschnitte und Briefmarken Paulinenstift. 1. 1. 1.

正正正 sammeln!



# Baby-Artikel Carl Claes

Wäsche für Neugeborene

### Lamilien-Madriditen

baleiber. 10. Oft.: Rubolf. C. bes Relbert Rubolf Trifte, 1 3.; Bulltppiter, geb. Ruer, Bine, bes Bergogl, Reffoniden Froteues Muguit Baum, 70 3.; Deurich, C. bes Zubemanns Deinrich Dulemmacher, 3 20.

### Jus auswärtigen Beitungen und nach directen Biftigeilungen.